



Erscheint wöchentlich. — Abonnementspreis pro Quartal 2 Mk. —
 Inserate die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf.,
 bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %/w 4—8 Mal 20 %/w 9—26 Mal 33 %/w
 27—52 Mal 50 %/w, Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 20 Pf.

LEIPZIG,
 den 30. November 1878.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
 Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
 Verantwortlicher Redakteur: Jos. Jacobovits.

Zur gefäll. Beachtung!

Hierdurch erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass **sämmtliche Briefe und Zuschriften**, welche die **Redaktion** oder **Expedition** unseres Journals betreffen, **ausschliesslich nur an unser Bureau:**

☛ **2 Katharinenstrasse 2** ☛

zu richten sind.

Leipzig.

Achtungsvoll

Die Expedition des „Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.“

Vereinsnachrichten.

Uhrmacherverein des Bezirks Parchim.

Am 11. November d. J. fand in Parchim (Mecklenburg) eine Versammlung der Kollegen aus den Städten Plan, Goldberg, Lübz und Parchim, zum Zwecke der Gründung eines Bezirksvereins, statt. Die meisten Kollegen der genannten Städte waren bei der Versammlung anwesend, dagegen verhielten sich einige leider ablehnend; dessenungeachtet kam doch die Konstituierung des Vereins zu Stande mit der Benennung „Uhrmacherverein des Bezirks Parchim.“

In den Vorstand wurden gewählt die Herren:

W. Jantzen-Goldberg, Vorsitzender,
 Planeth-Parchim, Stellvertreter,
 Frick-Parchim, Schriftführer und Kassirer.

Der Verein hat vorläufig folgende Punkte in seinen Wirkungskreis aufgenommen:

- 1) Den persönlichen kollegialischen Verkehr unter den Fachgenossen der einzelnen Städte, und
- 2) Den schriftlichen Verkehr unter den Kollegen des Bezirks zu vermitteln und zu fördern;
- 3) Die Besprechungen und Berathungen fachlicher und geschäftlicher Angelegenheiten in den jährlich zwei Mal stattfindenden Bezirksversammlungen vorzunehmen.

Zu gleicher Zeit hatten sich die versammelten Kollegen gegenseitig auf Ehrenwort verpflichtet, für die Zukunft in allen Fragen, welche ein gemeinsames Interesse betreffen, alle für einen Mann stehen zu wollen. So in der Grossistenfrage. Falls eine der Uhren-Handlungen erwiesenermaassen an Private und Nichtuhrmacher verkaufen sollte, so ist jedes

Mitglied verpflichtet, mit dem betreffenden Hause die Geschäfts-Verbindung abzubrechen und den Bedarf nur bei solchen zu decken, welche sich unseren Bestrebungen angeschlossen haben. (Als Nichtuhrmacher werden von dem Vereine selbstverständlich auch solche Personen angesehen, welche sich öffentlich als Uhrmacher geriren, in Wirklichkeit jedoch das Handwerk gar nicht erlernt haben.)

In vorkommenden Fällen wird jedoch das betreffende Handlungshaus von dem Vorstande des Vereins zur Abgabe einer Erklärung aufgefordert, und nur wenn diese ungenügend ausfällt, wird in obengedachter Weise vorgegangen.

Hoffentlich werden die zurückgebliebenen Kollegen bald Veranlassung finden, sich unseren Bestrebungen anzuschliessen und somit unseren Verein zu verstärken.

I. A.: H. Scheller.

Brennmaterial-Ersparniss bei Zimmerheizungen.

Von Herrn Hütten-Inspektor Lerch in Königsbronn.

(Fortsetzung.)

Der Maschinen-Torf und die Koaks sind von den eine regelmässige Heizung störenden Bestandtheilen möglichst befreit und deshalb zu einer richtigen Heizung vorzugsweise geeignet; die Koaks sind weitaus das gleichmässigste, für eine vollständige Verbrennung günstig vorbereitete und beste Brennmaterial, welches bei zweckmässiger Zerkleinerung und guter Ofeneinrichtung für kleinere Heizungen, wie solche unsere Wohnräume beanspruchen, entschieden den Vorzug verdient.